**Kooperationsvereinbarung**

Im Rahmen des Projektes „*BRAFO* - *Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“*

wird zwischen dem

**- Projektträger –**

*(Name und Adresse des BRAFO-Trägers)*

vertreten durch

und dem Kooperationspartner

 - Schule -

*(Name und Adresse der Schule)*

vertreten durch

Schulleiterin/ Schulleiter

die folgende Vereinbarung geschlossen.

**Präambel**

Mit dem Landesprojekt BRAFO wird der Grundstein zur beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler ab dem 7. Schuljahrgang gesetzt, der nachhaltig den Prozess der Berufswahlvorbereitung unterstützt. Der Lebenswelt- und Tätigkeitsansatz stellt die Basis für die Umsetzung der BRAFO-Module dar.

Zielsetzungen sind:

* Unterstützung des schulischen Gesamtprozesses zur Berufswahlvorbereitung,
* Motivation der Schülerinnen und Schüler und Schaffung von Anreizen, sich für die

eigene Berufswahl zu engagieren,

* Vorurteilen und geschlechtsspezifischen Vorprägungen durch das Gestalten einer geschlechtergerechten, vielfältigen und inklusiven Berufsorientierung entgegenwirken,
* Abbau von falschen Vorstellungen bei beruflichen Tätigkeiten und Wecken von Interessen an neuen beruflichen Tätigkeiten,
* Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit externen Partnern frühzeitig beginnen,
* Erhöhung der Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler durch Verknüpfung von Theorie und Praxis.

**1. Ziel und Inhalte der Kooperation**

Die Projektakteure gründen eine Partnerschaft innerhalb des Projektes BRAFO. Inhalte der Kooperation sind:

a) Information und Abstimmung zum Durchführungskonzept und zu den BRAFO- Inhalten unter Einbeziehen des Lehrerkollegiums zum Projektbeginn,

b) Integration von BRAFO als Maßnahme in das Berufsorientierungskonzept der Schule,

c) Information zur Einführung und Nutzung des Berufswahlpasses an der Schule durch den Projektträger,

d) Mitwirkung der Schule bei der Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung der BRAFO-Module 1 und 2. Insbesondere bei der Vor- und Nachbereitung sichert die Schule ihre mitwirkende Unterstützung zu. Eine vielfältige, inklusive und gendersensible Vorgehensweise ist dabei zu gewährleisten. Gleiche Zugangs- und

 Teilhabechancen sind für alle Lernenden in gleicher Weise sicherzustellen.

e) Dokumentation sämtlicher Aktivitäten in den BRAFO-Modulen 1 und 2 im Berufs-wahlpass der Schülerin/ des Schülers. Zusätzlich erhält jede Schülerin und jeder Schüler am Ende des Projekts ein Teilnahmezertifikat mit Empfehlungen und Hilfestellungen zur Berufsorientierung.

f) Mitwirkung der Schule bei der Elternarbeit,

g) Sicherung des regelmäßigen Erfahrungsaustausches zwischen Projektträger und Schule einschließlich Ergebniskontrolle,

h) Abstimmung der Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld zwischen den Kooperationspartnern.

**2. Rahmenbedingungen**

a) Laufzeit

Die Kooperationspartner arbeiten in der Zeit von  bis  zusammen.

Die Abstimmung zur Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung der BRAFO-Module 1 und 2 erfolgt zu Projektbeginn und wird jährlich aktualisiert.

b) Koordination

Die Projektkoordination übernimmt:

*Name:*

*Rufnummer:*

*Telefax:*

*E-Mail-Adresse:*

Die Projektkoordinatorin/ der Projektkoordinator hat insbesondere die Aufgabe, die Arbeiten der einzelnen Partner sachlich und zeitlich zu koordinieren.

Die Schule benennt als zuständige Ansprechpartnerin/ zuständigen Ansprechpartner:

*Name:*

*Rufnummer:*

*Telefax:*

*E-Mail-Adresse:*

**3. Sonstiges**

Diese Vereinbarung wird mit ihrer Unterzeichnung wirksam.

Änderungen sind im beiderseitigen Einvernehmen möglich und werden schriftlich fixiert.

Ort, Datum Ort, Datum

.................................................. ..................................................

 Stempel Projektträger Stempel Schule

Unterschrift Geschäftsführung Unterschrift Schulleitung